



Victor Fernandez Lopez neuer Weltmeister im Wellenreiten / Philip Kösters Aufholjagd wird nicht belohnt

Waveriding-Wettbewerbe beim Mercedes-Benz Windsurf World Cup Sylt beendet

(Sylt, 03.10.2018). Victor Fernandez Lopez ist neuer Weltmeister im Wellenreiten. Der Spanier wurde am Mittwoch beim Mercedes-Benz Windsurf World Cup Sylt Dritter in der Waveriding-Konkurrenz. Das reichte dem 34-Jährigen, um seinen dritten WM-Titel einzufahren. „Man wusste bei den schwierigen und wechselnden Bedingungen nie, welches Material man nehmen musste. Ich bin glücklich, dass der dritte Platz für den Titel gereicht hat. Jetzt werde ich ein paar Tage lang feiern“, freute sich der neue Waveriding-Champion.

Sieger auf Sylt wurde Thomas Traversa, der sich im Finale gegen den Venezolaner Ricardo Campello durchsetzte. „Dieser Sieg bei dem größten Windsurf-Event der Welt und einem der schwierigsten Reviere überhaupt, ist etwas ganz Besonderes. Ich schwebe auf Wolke sieben“, sagte der Franzose nach seinem Triumph am Brandenburger Strand.

Philip Kösters Aufholjagd wurde nicht belohnt. Nach Platz 17 in der Vorrunde kämpfte sich der viermalige Weltmeister in der Rückrunde mit teilweise fantastischen Vorstellungen immer weiter nach vorn. Nach vier Siegen in Folge verlor der 24-Jährige am Mittwochmorgen im Viertelfinale gegen den Franzosen Antony Ruenes und musste damit die Hoffnungen auf seinen fünften WM-Titel begraben. Philip Köster: „Natürlich bin ich enttäuscht, gerade nachdem ich am Dienstag sehr gut in meine Aufholjagd gestartet war. Die Bedingungen waren heute morgen sehr hart, aber natürlich für alle gleich. Ich hatte einfach Pech beim Timing, konnte keinen guten Sprung zeigen. Egal, nächste Saison greife ich wieder an.“

Mit seinem siebten Platz beim Mercedes-Benz Windsurf World Cup Sylt, den er sich mit dem Kieler Leon Jamaer teilt, beendet Philip Köster die Saison hinter dem neuen Champion Victor Fernandez Lopez und Ricardo Campello als Weltranglistendritter.

